

Die Frage liegt nahe, warum sich gerade die drei geistlichen Kurfürsten so entschieden für Lauenburg erklärten.²¹ Gingen sie mit dem Plane um, auch Albrecht von Oesterreich abzusetzen und den schon zweimal mißglückten Versuch von Neuem zu machen, einen Fürsten auf den Thron zu bringen, der es nicht wagen würde, sie ihrer angemessenen Rechte und Freiheiten zu berauben? Fast scheint es so. Wenigstens soll Gerhard von Mainz auf der Jagd, ins Horn stoßend, gesagt haben: „Ich will bald wieder einen andern König herausblasen“.²² Albrecht war allerdings hart mit ihnen umgegangen. Weil sie gegen das mit Philipp von Frankreich zum Schutze gegen den Papst geschlossene Bündniß Albrechts und namentlich die damit zusammenhängenden Pläne desselben²³ auftraten, da ihre eigenen Interessen gefährdet schienen, nahm ihnen der König die bei seiner Wahl geliehenen Rheinzölle, hielt dem Erzbischofe von Mainz die versprochenen Reisekosten zurück und verklagte sie außerdem wegen ungerechter Bedrückungen beim Papste. Das hatte 1299 zu einer Verbindung dieser drei Kurfürsten geführt. Sie beschuldigten den König der Treulosigkeit, des Königsmordes²⁴ und anderer Dinge und forderten den Pfalzgrafen Ludwig, der sich im October 1300 mit ihnen verband, zum Schiedsrichter in diesem Streite mit dem Könige auf.²⁵ Auf einem neuen Hof-

²¹ Der Papst Bonifacius VIII. hatte a. 1299 Diether von Nassau, den Bruder des getödteten Königs Adolf, gerade deshalb zum Erzbischof von Trier befördert, damit er durch diesen Albrecht besser Widerstand leisten könne.

²² Pfister III. S. 101.

²³ Wiederherstellung des arelatischen Reiches für seinen Sohn Rudolf, der schon Oesterreich inne hatte, dessen Ernennung zu seinem Nachfolger als deutscher König, Grenzregulirung zwischen Frankreich und Deutschland, wobei große Theile an Frankreich zurückfielen u. s. w.

²⁴ Es ist ungewiß, ob Albrecht den König Adolf mit eigener Hand getödtet hat.

²⁵ Heinrich Rebdorf: *asserentes, quod sit officium Palatinae dignitatis ex quadam consuetudine de causis cognoscere, quae ipsi Regi movebantur.*